

Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Ruth Müller, Herbert Woerlein, Florian von Brunn SPD**

Möglichkeiten der Optimierung bestehender Anbindeställe der Milchviehhaltung im Bereich des Tierwohls

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über die Möglichkeiten der Optimierung von Anbindeställen in der Milchviehhaltung zu berichten.

Hierbei soll besonders auf wirtschaftlich darstellbare Umbaumaßnahmen zur Steigerung des Tierwohls in der Anbindehaltung sowie auf Möglichkeiten des Umbaus zu Laufställen eingegangen werden.

Weitehrin soll über die mögliche staatliche Förderung dieser Maßnahmen berichtet werden.

Begründung:

Über 300.000 Milchkühe werden bayernweit von über 11.000 Betrieben in Anbindehaltung gehalten, ein Verbot der Anbindehaltung würde den Strukturwandel in einem Maße befeuern, der zu einer gesellschaftlich nicht akzeptierten Milchproduktion führen würde.

Um die dauerhafte gesellschaftliche Akzeptanz der Anbindehaltung in über der Hälfte der bayerischen Milcherzeugerbetriebe zu sichern, wurden in den vergangenen Jahrzehnten enorme Anstrengungen unternommen, um das Tierwohl in den Stallungen zu steigern, auch mit Unterstützung der Landesanstalt für Landwirtschaft.

Ein Bericht zu den Möglichkeiten der Steigerung des Tierwohls im Agrarausschuss ist der Sicherung der gesellschaftlichen Akzeptanz zuträglich und wird die weitere Verbesserung des Tierwohls voran treiben.